

Gemeinsame Pressemitteilung

HDE und ZIA wollen zielgenaue Unterstützung für den stationären Handel

Berlin, 29.05.2020 – Die beiden Spitzenverbände für Handel (HDE) und die Immobilienwirtschaft (ZIA) begrüßen die Überlegungen der Bundesregierung zur weiteren notwendigen Unterstützung des stationären Handels durch das Konjunkturprogramm, insbesondere mit einer Überbrückungshilfe. Durch den Shutdown und die weiteren Maßnahmen, wie die Maskenpflicht in den Geschäften und die Begrenzung der Kundenzahl, sind gesunde Unternehmen in existenzielle Schwierigkeiten geraten. 40 Prozent der Nonfood-Einzelhändler sind in ihrer Existenz bedroht. Die bisherigen Programme und Maßnahmen sind kein Ersatz für Mietausfälle mangels Umsätze. Es muss aus Sicht der Verbände gewährleistet sein, dass bei den jetzt angedachten Maßnahmen diskriminierungsfrei und auch unabhängig von der Größe des Unternehmens unterstützt wird. Auch wird es weitere begleitende Maßnahmen geben müssen, wenn unsere Städte nicht nachhaltig Schaden nehmen sollen.

Josef Sanktjohannser, Präsident des HDE: „Unsere Branche ist besonders betroffen und dies wird auch noch andauern. 40 Prozent unserer Nonfood-Einzelhändler sind in ihrer Existenz bedroht, so dass wir eine direkte Unterstützung brauchen. Damit wir auch morgen noch attraktive Städte mit einem vielfältigen Einzelhandel haben. Ebenso ist auch eine finanzielle Unterstützung der Kommunen bei Kultur, Tourismus und Stadtmarketing notwendig.“

Dr. Andreas Mattner, Präsident des ZIA: „Vermieter und Mieter sind eine Schicksalsgemeinschaft und haben ein gemeinsames Interesse zur Stabilisierung

dieser volkswirtschaftlich und für die Funktionalität unserer Städte so wichtigen Branche. Jeder jetzt durch den Staat gesparte Euro wird durch Stadtreparatur zukünftig den Steuerzahler ein Vielfaches kosten. Wir dürfen nicht die Zukunft unserer Kommunen aufs Spiel setzen.“

Beide Verbände fordern die Politik abschließend auf, auch weitere Abschreibungsanreize und Steuerrückträge zu geben, um die noch auf absehbare Zeit geringeren Umsätze zu entlasten.

Der HDE

Der Handelsverband Deutschland (HDE) ist die Spitzenorganisation des deutschen Einzelhandels. Insgesamt erwirtschaften in Deutschland 300.000 Einzelhandelsunternehmen mit drei Millionen Beschäftigten an 450.000 Standorten einen Umsatz von rund 535 Milliarden Euro jährlich. Präsident des Verbandes ist Josef Sanktjohanser.

Der ZIA

Der Zentrale Immobilien Ausschuss e.V. (ZIA) ist der Spitzenverband der Immobilienwirtschaft. Er spricht durch seine Mitglieder, darunter 28 Verbände, für rund 37.000 Unternehmen der Branche entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Der ZIA gibt der Immobilienwirtschaft in ihrer ganzen Vielfalt eine umfassende und einheitliche Interessenvertretung, die ihrer Bedeutung für die Volkswirtschaft entspricht. Als Unternehmer- und Verbändeverband verleiht er der gesamten Immobilienwirtschaft eine Stimme auf nationaler und europäischer Ebene – und im Bundesverband der deutschen Industrie (BDI). Präsident des Verbandes ist Dr. Andreas Mattner.

Kontakt

André Hentz
ZIA Zentraler Immobilien Ausschuss e.V.
Leipziger Platz 9
10117 Berlin
Tel.: 030 / 20 21 585 23
E-Mail: andre.hentz@zia-deutschland.de
Internet: www.zia-deutschland.de

Kai Falk
Handelsverband Deutschland e.V. HDE
Am Weidendamm 1A
10117 Berlin
Tel: 030 / 27 62 50 65
E-Mail: presse@hde.de
Internet: www.einzelhandel.de